

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## **GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF**

25. April 2002, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

### Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Fritz Pühringer
3. GVM Johann Schneeberger
4. „ Karl Kastner
5. „ Klaus Reiter
6. „ Rupert Aichbauer
7. „ Josef Kehrer
8. „ Rudolf Neunteufel
9. „ Ing. Fritz Mühlener
10. „ Norbert Schauer
11. „ August Starlinger
12. „ Karl Zinnöcker
13. „ Monika Engleder
14. „ Ing. Martin Peer
15. „ Franz Altendorfer
16. „ Franz Hackl

#### **Ersatzmitglieder:**

Johann Mager für Johann Mühlberger  
Rudolf Novotny für Rupert Lindorfer

#### **Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Gottfried Kriegner

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

## Sonstige Anwesende:

-

## Es fehlen:

### a) entschuldigt:

Alois Wögerbauer (es steht kein Ersatzmitglied zur Verfügung!)

Johann Mühlberger

Rupert Lindorfer

### b) unentschuldigt:

-

**Der Schriftführer** (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

-----  
Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 15.04.2002 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 06.03.2002 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

-----  
Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

*Zu Beginn der Gemeinderatssitzung gratulierte Bgm. Schaubmayr GR Rudolf Neunteufel zu seinem 75. Geburtstag und überreichte ihm einen Geschenkkorb.*

Einsprüche gegen das Letzte Protokoll:

Keine!

## **1.) Nachwahlen in den Ausschüssen und Entsendung von Gemeindevertretern in die Gemeindeverbände auf Grund des Mandatsverzichtes von Berta Prechtl:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Auf Grund des Mandatsverzichtes von Berta Prechtl sind in Ausschüssen und Gemeindeverbänden Nachnominierungen erforderlich.

Der nachfolgende Vorschlag wurde bei einem Gespräch mit allen Fraktionen erstellt und es wird ersucht, ihn als „Paket“ zu beschließen.

### **a) Ausschuss für Schul-, Kindergarten und Kulturangelegenheiten:**

Vorschlag: Statt Berta Prechtl das bisherige Ersatzmitglied Johann Mager.

### **b) Kindergartenbeirat:**

Vorschlag: Statt Berta Prechtl Ing. Martin Peer.

### **c) Vertreter im Sozialhilfeverband:**

Vorschlag: Vertreter: Bgm. Ing. Alois Schaubmayr  
Stv.. VzBgm. Fritz Pühringer

### **d) Vertreter im Bezirksabfallverband:**

Vorschlag: Vertreter: VzBgm. Fritz Pühringer  
Stv.: Klaus Reiter (als Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen)

### **Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Änderungen laut Amtsvortrag beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **Zusatz:**

Zum Feuerbrand-Beauftragten der Marktgemeinde Putzleinsdorf wurde an Stelle von Bgm. Schaubmayr über dessen Vorschlag einstimmig GR Franz Hackl bestellt.

## **2.) Erstellen eines Sitzungskalenders 2002 für Gemeinderat und Gemeindevorstand auf Grund der Novelle der Gemeindeordnung:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Im § 45 (1) der OÖ GemO ist nunmehr angeführt, dass der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates einen Plan über die Sitzungstermine für „mindestens 6 Monate im Voraus“ (Sitzungsplan) nachweisbar zuzustellen hat.

Im Gegenzug ist im (3) geregelt, dass die Verständigung über eine Gemeinderatssitzung den Mitgliedern des Gemeinderates grundsätzlich nachweislich (Rsb) zuzustellen ist, sofern die Sitzung nicht im Sitzungsplan enthalten ist.

Falls es sich um eine Sitzung im Rahmen des Sitzungsplanes handelt, kann die Verständigung demnach ohne Nachweis – auch per e-mail – erfolgen.

Sollte eine zusätzliche Sitzung aus Dringlichkeitsgründen „eingeschoben“ werden müssen, so ist diese wie bisher nachweislich einzuberufen.

Falls eine bereits im Sitzungskalender fixierte Sitzung nicht erforderlich sein sollte, so ist diese **n a c h w e i s l i c h** abzusetzen.

Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für Sitzungen des Gemeindevorstandes!

Der nachstehende Entwurf eines Sitzungskalenders wurde erstellt. „Neu“ ist, dass nunmehr Gemeinderatssitzungen grundsätzlich an Donnerstagen geplant sind.

#### **Diskussion:**

*In der folgenden, kurzen Aussprache erklärten die Gemeinderäte, dass der „Donnerstag-Termin“ grundsätzlich kein Problem darstellt und der vorliegende Sitzungskalender zur Kenntnis genommen wird.*

#### Sitzungskalender 2002

T a g	Datum	Uhrzeit	Sitzung	Ort
Donnerstag	25. April	20.00	Gemeinderat	Sitzungssaal
Dienstag	11. Juni	20.00	Kurier	Bgm-Zimmer
Dienstag	11. Juni	21.00	Gemeindevorstand	Bgm-Zimmer
Donnerstag	20. Juni	20.00	Gemeinderat	Sitzungssaal
Donnerstag	12. Sept.	20.00	Kurier	Bgm-Zimmer
Donnerstag	12. Sept.	21.00	Gemeindevorstand	Bgm-Zimmer
Donnerstag	19. Sept.	20.00	Gemeinderat	Sitzungssaal
Donnerstag	21. November	20.00	Gemeinderat	Sitzungssaal
Dienstag	10. Dezember	20.00	Gemeindevorstand	Bgm-Zimmer
Donnerstag	19. Dezember	20.00	Gemeinderat	Sitzungssaal
Freitag	27. Dezember	20.00	Kurier	Bgm-Zimmer

### **3.) Änderungen im Zusammenhang mit den Sitzungsprotokollen auf Grund der geänderten GemO:**

#### **a) Namhaftmachung der Fraktionsvertreter, welche die Sitzungsprotokolle unterfertigen:**

Die Unterfertigung der Gemeinderatsprotokolle durch die Gemeinderäte wurde mit der erwähnten Novelle der Gemeindeordnung gänzlich neu geregelt. Der § 54 (3) lautet nunmehr wie folgt:

„Die Verhandlungsschrift ist unverzüglich, längstens aber binnen 6 Wochen nach der Sitzung, in Reinschrift zu übertragen. Sie ist vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung dem Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.“

Der Vorschlag wäre nun, dass diese Vertreter der einzelnen Fraktionen, welche das Protokoll unterfertigen, nicht jedes Mal bestimmt werden, sondern bis auf Widerruf namhaft gemacht werden. Wobei es sinnvoll erscheint, dass dieses Gemeinderatsmitglied mit jenem nach TOP 3.) b) ident ist.

#### **b) Handhabung des § 54 (7) der OÖ GemO – Zustellung der Verhandlungsschrift an die einzelnen Fraktionen:**

Im § 54 (7) ist jetzt festgehalten:

„Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ist unverzüglich, längstens aber binnen sieben Wochen nach der Sitzung des Gemeinderates, eine Ausfertigung der Verhandlungsschrift zuzustellen. Auf Antrag ist jeder Fraktion nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden technischen Mittel die Verhandlungsschrift nicht als Ausfertigung, sondern im Wege automationsunterstützter Datenübertragung zur Verfügung zu stellen.“

Der Gesetzgeber verfolgt hier zwei Ziele: Einerseits soll die Papierflut eingedämmt werden und andererseits soll der aktuellen Informations-Technik Rechnung getragen werden.

Für uns stellt sich daher die grundsätzliche Frage, ob wie bisher – rein auf freiwilliger Basis – jedes Gemeinderatsmitglied eine Protokoll-Ausfertigung bekommt, oder ob wir nach der Gemeindeordnung vorgehen und jeder Fraktion das Protokoll – auch per e-mail – zusenden.

#### **Diskussion:**

*In der Debatte wurde der Vorschlag des Bürgermeisters, das Protokoll jeder Fraktion zur Verfügung zu stellen, letztlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde diese Vorgangsweise (in Abänderung der bisher geübten Praxis) auch einstimmig durch Erheben der Hand beschlossen.*

Von den einzelnen Fraktionen wurden als „**Protokoll-Empfänger**“ und als „**Protokoll-Unterfertiger**“ namhaft gemacht:

- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| a) ÖVP-Fraktion:        | Johann Schneeberger     |
| b) Fraktion Bürgerforum | Ing. Friedrich Mühlener |
| c) FPÖ-Fraktion         | Josef Kehrer            |
| d) SPÖ-Fraktion         | Rudolf Neunteufel       |

#### **4.) Rücknahme (Austausch) unseres FASTRAC durch die Firma TRAC-Technik gegen eine Aufzahlung:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der FASTRAC ist mittlerweile schon wieder 4 Jahre im Einsatz. Uns allen sind die zahlreichen Probleme, die während dieser Zeit am Fahrzeug aufgetreten sind, bekannt.

Bereits im Jahre 2000 machten wir den Generalimporteur auf die unserer Meinung nach untragbaren Zustände aufmerksam:

- Kaputtes Kreuzgelenk
- Auspuff-Krümmen 6 x gerissen!
- 2 x gebrochene Schaltung
- Durchdrücken der Vorderachse
- Probleme mit der Frontzapfwelle
- Durchscheuern von Hydraulik-Schläuchen
- Scheibenwischer-Gestänge ausgeschlagen
- Intervall-Schalter mehrmals kaputt
- Mangelhafte Lackierung

Die meisten dieser Mängel konnten wohl behoben werden, ohne dass uns dadurch direkte Kosten entstanden sind. Dafür sind immer wieder zusätzliche Probleme aufgetaucht, die uns veranlasst haben, mit der Firma ernsthafte Gespräche über eine Rücknahme (Austausch) des Fahrzeuges zu verhandeln. Zudem drängte auch die Firma Gattermaier auf eine Lösung, da diese Zustände auch für sie nicht mehr tragbar waren. Auch der Generalimporteur signalisierte Gesprächsbereitschaft in Richtung Austausch des Fahrzeuges zu für uns günstigen Bedingungen.

In drei Gesprächsrunden, an denen jeweils Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen und die Gemeindearbeiter teilgenommen haben (bzw. eingeladen waren), wurde schließlich folgende Vereinbarung – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat – getroffen:

- Die Firma TRAC-Technik nimmt unseren mittlerweile 4 Jahre alten FASTRAC zurück und ersetzt ihn durch einen neuen.
- Als Netto-Aufzahlung wurde ein Betrag von ÖS 250.000,-- (exkl. MWSt) vereinbart. Dieser Betrag liegt um ca. 160.000,-- unter dem des 1. Angebotes und konnte nur deshalb erreicht werden, weil alle Beteiligten (Importeur, Händler, Erzeuger) etwas beisteuerten.

- Sämtliche Umbauarbeiten des bestehenden FASTRAC werden von der Firma Gattermaier kostenlos unter Mithilfe von Gemeindearbeiter Reiter auf den neuen FASTRAC durchgeführt.
- Bereifung und Kotflügel werden von bestehender Maschine auf neue Maschine ausgetauscht.
- Die Gemeinde Putzleinsdorf stellt den FASTRAC bei Bedarf für drei Vorführungen (Umkreis höchstens ca. 50 km) zur Verfügung. Die Treibstoff-Kosten werden dabei durch die Firma TRAC-Technik getragen.
- Garantie: 1 Jahr Vollgarantie, 2 Jahre Garantie auf Motor, Achsen und Getriebe, 6000 Betriebsstunden Garantie auf Fahrkupplung!

Der Aufzahlungspreis von S 250.000,-- setzt sich wie folgt zusammen. „Normale“ Aufzahlung S 200.000,-- und S 50.000,-- müssen für den „Mehrwert“ gegenüber dem bestehenden Gerät angesetzt werden. Dieser Mehrwert besteht aus folgenden Komponenten:

- FAHRKUPPLUNG: ölgekühlte Mehrscheibenlamellen-Kupplung, stark reduzierte Kupplungspedalkräfte ermöglichen sanftes Anfahren, Fahrtrichtungswechsel ohne Fußkupplung möglich!
- BREMSANLAGE: ABS Bremsanlage am Fahrzeug, ABS Steckdose für Anhängerbetrieb.
- FÜLLMENGEN: Hydraulikölbehälter auf 92 Liter vergrößert, permanente Ölkühlung!
- HYDRAULIKPUMPENLEISTUNG: Auf 108 Liter bei 210 bar erhöht!
- ZUSATZSTEUERGERÄTE: Alle 4 Steuergeräte mit Schwimmstellung und Abreißkupplungen, 2 Steuergeräte mit Ölmenge regler, Druckloser Rücklauf hinten!
- KABINE: Luftgefederter Fahrersitz mit Längsfederung, links und rechts schwenkbar; 6 Arbeitsscheinwerfer vorne, 4 hinten; Werkzeugkasten, ...

Berücksichtigt man diese Verbesserungen bei der Ausstattung sowie die Erweiterung der Garantie, das Baujahr des Fahrzeuges und die doch bereits sehr vielen Betriebsstunden, können wir zusammenfassend von einem sehr guten Angebot seitens der Firma TRAC-Technik sprechen, das wir auch annehmen sollten.

### **Diskussion:**

#### Josef Kehrer:

Es handelt sich um ein akzeptables Angebot, jedoch um kein „übertrieben“ gutes. Wir sollten uns auch andere Angebote einholen – z.B. Steyr-Traktor. Ein großes Problem beim FASTRAC ist auch wegen der großen Entfernung die Vertragswerkstätte in Eferding.

#### Bgm. Ing. Schaubmayr:

Im Falle eines anderen Fahrzeuges müssten aber alle Anbaugeräte umgerüstet werden!

#### VzBgm. Pühringer:

Andere haben mit dem FASTRAC wiederum sehr gute Erfahrungen gemacht.

Johann Schneeberger:

Das Fahrzeuge sollte man nicht wechseln, wenn grundsätzlich zufrieden ist.

Ing. Mühlener:

Die entsprechende rechtliche Absicherung ist wichtig: Generell gibt es laut Gesetz eine 2-jährige Gewährleistung und auch auf die Schadenersatz-Pflicht ist die Firma TRAC-Technik aufmerksam zu machen.

VzBgm. Pühringer:

Zu prüfen ist auch, wie weit Reparaturen nicht vor Ort durchgeführt werden können (Servicewagen).

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Gemeinde akzeptiert das Angebot der Firma TRAC-Technik, wie beschrieben, wobei die Gewährleistung präzisiert wird.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. GR Rudolf Novotny enthielt sich der Stimme.

## **5.) Ausbau der Frauenwaldstraße; Grundeinlösekosten; Erklärung, 50 % dieser Kosten zu übernehmen:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, beabsichtigt den Ausbau der Frauenwaldstraße. Als erstes Teilstück ist der Bereich „Ortsende Pfarrkirche – Einbindung GW Spielleiten“ betroffen. In den Folgejahren soll die gesamte Frauenwaldstraße in nachstehendem Umfang ausgebaut werden (Bericht GR Straßenmeister Kastner):

Die Ausbauarbeiten umfassen:

- Herstellung einer Fahrbahn von 4,5 m durchgehend
- Herstellung eines Bankettes von 2 x 0,5 m
- Entwässerungsmaßnahmen

Die Grundeinlösekosten (samt allen Nebenkosten) werden auf ca. EUR 9.000,-- geschätzt, wobei noch Abweichungen auf Grund der Einlöseverhandlungen möglich sind.

Da gemäß § 22 (1) OÖ Straßengesetz 1991 die Gemeinde 50 % der Einlösekosten zu tragen hat, wird die Gemeinde eingeladen, schriftlich zu bestätigen, dass wir die erforderlichen Beträge binnen 3 Monaten nach Aufforderung durch das Land Oberösterreich an dieses entrichten.

Budgetwirksam werden diese Grundeinlösekosten frühestens 2003 eventuell auch erst 2004.



Die rechnerische Überprüfung ergab einen Rechenfehler, der auf die Reihung keinen Einfluss hat.

Die fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Siegfried Grillmair	€ 7.125,30
zuzgl.Ust	<u>€ 1.425,06</u>
Gesamt	€ 8.550,36

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Siegfried Praher & Mathä	€ 11.403,90
zuzgl.Ust	<u>€ 2.280,78</u>
Gesamt	€ 13.684,68

Die rechnerische Überprüfung ergab einen Rechenfehler der auf die Reihung keinen Einfluss hat.

Die fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

#### **Vergabevorschlag:**

Wir schlagen daher vor, die Firma Schweitzer mit den Maler- und Anstreicherarbeiten zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten Positionen.

Betrifft: Ausschreibung, P reisprüfung und Vergabevorschlag für: **Klebeparkett**

Folgende Firmen haben ein Offert abgegeben:

• Firma Eilmannsberger	€ 5.634,00
zuzgl.Ust	<u>€ 1.126,80</u>
Gesamt	€ 6.760,80

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Schweitzer	€ 5.919,85
zuzgl.Ust	<u>€ 1.183,97</u>
Gesamt	€ 7.103,82

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Thaller	€ 8.927,50
zuzgl.Ust	<u>€ 1.785,50</u>
Gesamt	€ 10.713,00

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Fuchsl		€ 8.769,70
	zuzgl.Ust	€ 1.753,94
	Gesamt	€ 10.523,64

Die rechnerische Überprüfung ergab kleine Rundungsfehler. Die Firma Fuchsl hat nur den Endpreis ausgefüllt, ebenso fehlt der Endpreis für Regieleistungen und die Nettogesamtsumme, Ust. und der Bruttogesamtpreis. Auf die Reihung hat dieser Mangel keine Auswirkung.

- Firma Ensbrunner/Pröll (Leerexemplar abgegeben, lt. Begleitschreiben hat die Firma diese Art der Bodenbelagsarbeiten nicht in Ihrem Erzeugnisprogramm)

**Vergabevorschlag:**

Wir schlagen daher vor, die Firma Eilmannsberger mit den Klebeparkettarbeiten zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten Positionen.

Betrifft: Ausschreibung, Preisprüfung und Vergabevorschlag für: **Glaserarbeiten**

Folgende Firmen haben ein Offert abgegeben:

• Firma Thaller		€ 6.176,60
	zuzgl.Ust	€ 1.235,32
	Gesamt	€ 7.411,92

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Hofmayer		€ 7.502,40
	zuzgl.Ust	€ 1.500,48
	Gesamt	€ 9.002,88

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Falkner		€ 8.178,60
	zuzgl.Ust	€ 1.635,72
	Gesamt	€ 9.814,32

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

**Vergabevorschlag:**

Wir schlagen daher vor, die Firma Thaller mit den Glaserarbeiten zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten Positionen.

Betrifft: Ausschreibung, Preisprüfung und Vergabevorschlag für: **Elektroarbeiten**

Folgende Firmen haben ein Offert abgegeben:

• Firma Pühringer	€ 5.664,19
zuzgl.Ust	€ <u>1.132,84</u>
Gesamt	€ 6.797,03

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Johann Prechtl	€ 5.891,80
zuzgl.Ust	€ <u>1.178,36</u>
Gesamt	€ 7.070,16

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Elektro Aichner	€ 5.977,74
zuzgl.Ust	€ <u>1.195,55</u>
Gesamt	€ 7.173,29

Die rechnerische Überprüfung ergab einige Rundungsfehler die auf die Reihung keinen Einfluss haben. Die fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma EHG	€ 6.141,50
zuzgl.Ust	€ <u>1.228,30</u>
Gesamt	€ 7.369,80

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Elektro Peherstorfer	€ 6.247,36
zuzgl.Ust	€ <u>1.249,47</u>
Gesamt	€ 7.496,83

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

### **Vergabevorschlag:**

Wir schlagen daher vor, die Firma Pühringer – jedoch ohne Kapitel 11 Leuchten und Lampen, siehe Preisspiegel Seite 8 (Gesamtnettosumme € 2.545,44) - mit den Elektroarbeiten zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten Positionen.

Zu beauftragende Summe ( siehe Preisspiegel Seite 9 )

	€ 3.118,75
zuzgl.Ust	€ <u>623,75</u>
Gesamt	€ 3.742,50

**Betrifft: Ausschreibung, Preisprüfung und Vergabevorschlag für:**  
**Baumeister/Fliesenleger/Trockenbau:**

Folgende Firmen haben ein Offert abgegeben:

• Firma Kumpfmüller	€ 14.514,76
zuzgl.Ust	€ 2.902,95
Gesamt	€ 17.417,71

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

• Firma Pühringer (nach der Prüfung)	€ 16.612,40
zuzgl.Ust	€ 3.322,48
Gesamt	€ 19.934,88

Bei der rechnerischen Überprüfung ergaben sich einige kleine Rechenfehler die auf die Reihung keinen Einfluss haben. Die fachtechnische Überprüfung ergab keine Fehler.

- Firma Gebr. Lang (Leerexemplar abgegeben, Begleitschreiben aus terminlichen Gründen kein Interesse an der Anbotslegung)

### **Vergabevorschlag:**

Wir schlagen daher vor, die Firma Kumpfmüller mit den Arbeiten Baumeister/Fliesenleger/Trockenbau, zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten Positionen.

### **Diskussion:**

*In der folgenden Diskussion sprach sich GR Franz Altendorfer für Nachverhandlungen aus, damit die heimischen Firmen den Zuschlag erhalten können. Ing. Mühlener und Bgm. Schaubmayr erklärten, dass diese Nachverhandlungen auf Grund gesetzlicher Vorschriften nicht möglich sind.*

**Antrag** durch Bgm. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die vorstehenden Vergaben im Sinne des Vorschlages durch das Architekturbüro Kraus beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. Franz Altendorfer enthielt sich der Stimme.

### **7.) Petra Wögerbauer, Niederkappel; Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters im Bauverfahren (Vorschreibung einer Blitzschutzanlage):**

*Bgm. Ing. Alois Schaubmayr erklärte, dass dieser Tagesordnungspunkt entfallen kann, da Frau Wögerbauer ihren Einspruch gegen den Baubescheid schriftlich zurückgezogen hat.*

*Die Gemeinderäte nahmen diesen Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.*

## **8.) Allfälliges:**

Bgm. Schaubmayr informierte ausführlich über folgende Angelegenheiten:

- Gespräch mit ROBR DI Werschnig
- Ferienprogramm: Verantwortlich Elisabeth Leitner
- Situation „Post-Partner“
- Post-Verteiler-Zentrum
- Klärwärter-Vertretung
- Baugründe Morariu
- Vorsprache LR Franz Hiesl
- Vorsprache LH Dr. Pühringer
- Gespräch Turnsaal-Bedarfserhebung
- Gespräch Sanierung HS Lembach
- Eröffnung TDZ
- Aktion „Wasserspule“

Franz Altendorfer:

Bei Wartehäuschen sollte entspiegeltes Glas eingesetzt werden.

Karl Kastner:

Brücke über den Daglesbach ist fast eingestürzt. Sanierung erfolgt durch den „Katastrophenfonds“. Gesamtkosten betragen ca. EUR 22.000,--, 10 % davon muss die Gemeinde beisteuern.

Johann Mager:

Heizrohr Schule-Pfarrheim ist kaputt. Manche Marktbürger wünschen Sanierung der Gehsteige.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 6.3.2002 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Gemeinderat – ÖVP)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat – Bürgerforum)

.....  
(Gemeinderat – FPÖ)

.....  
(Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Die Vorsitzende:

.....